



## Pressedienst

---

18. August 2021

### **Lichtbänke sollen im Herbst saniert in den Hofgarten zurückkehren**

**Um die Bänke besser vor künftigen Schäden zu schützen, wurden diese umgerüstet**

Die Lichtbänke des Künstlers Stefan Sous prägen seit 2002 das Bild der Jägerhofallee im Düsseldorfer Hofgarten. Die charakteristischen Leuchtbänke mussten jedoch im August 2019 aufgrund von immer wieder auftretenden erheblichen Vandalismus-, aber auch Witterungsschäden demontiert werden. Bereits 2017 mussten die Bänke abgebaut und saniert werden. Um die Leuchtbänke besser vor künftigen Schäden zu schützen und einen dauerhaften Betrieb zu gewährleisten, wurde im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem Künstler Stefan Sous, der Netzgesellschaft Düsseldorf und dem Kulturamt ein Sanierungskonzept in Bezug auf eine verbesserte Materialbeschaffenheit und neuer LED Technologie erarbeitet.

Zunächst wurde eine der alten Leuchtbänke, als Prototyp mit neuer LED Technik und verbesserten Schutzrohren ausgerüstet und seit dem Winter 2020/21 auf dem Außengelände der Stadtwerke bei Wind und Wetter getestet. Derzeit werden nach erfolgreicher Testphase, die insgesamt 14 Lichtbänke umgerüstet. Zudem bietet sich im Rahmen der diesjährigen Sanierungsmaßnahme der Jägerhofallee durch das Garten-, Friedhofs- und Forstamt eine gute Gelegenheit, die marode Anschluss-Verkabelung im Erdreich zu erneuern. Die Aufstellfläche der Leuchtbänke wird zudem zur Verbesserung der Sauberkeit mit Grauwacke-Steinen gepflastert.

Nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme "Jägerhofallee" werden die Leuchtbänke im Herbst dieses Jahres ihren Platz im Hofgarten finden und dann wieder für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen.

Die Gesamtkosten, gefördert durch den "Klimaschutzetat" der Stadt Düsseldorf, belaufen sich auf rund 100.000 Euro.



## Lichtbänke sollen im Herbst saniert in den Hofgarten zurückkehren

Seite 2

### Hintergrund

Die Lichtbänke des Künstlers Stefan Sous wurden zur Ausstellung "hell-grün" im Rahmen der EUROGA 2002plus entwickelt und installiert. Ursprünglich waren sie temporär geplant, sie gefielen jedoch der Düsseldorfer Bevölkerung so gut, dass sie wenige Jahre später durch die Stadt angekauft wurden.

Textversion:

[http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210818-203\\_29.txt](http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20210818-203_29.txt)

**Kontakt: Ilgenstein, Valentina**

**presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131**